

– Seminarplan –

Außenpolitikanalyse

(Wintersemester 2014/2015)

Mittwoch (3) 11.10 – 12.40 Uhr, SE2/122

und

Mittwoch (5) 14.50 – 16.20 Uhr, GER/52

Dr. Patrick A. Mello

Kontakt:

Dr. Patrick A. Mello (Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhl für Internationale Politik)

Patrick.Mello@tu-dresden.de / <http://patrickmello.wordpress.com/>

Gerber-Bau, R. 258, Sprechstunde: Donnerstag, 14–15 Uhr, Tel.: 463-35803

Wibke Sperling (Sekretariat Lehrstuhl für Internationale Politik)

Wibke.Sperling@tu-dresden.de / <http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/intpol>

Gerber-Bau, R. 257, Sprechzeit: Dienstag bis Donnerstag 10–15 Uhr, Tel.: 463-35810

1. Seminarbeschreibung

Der Außenpolitikanalyse kam in der politikwissenschaftlichen Teildisziplin der Internationalen Beziehungen lange Zeit nur eine marginale Rolle zu. Neuere Entwicklungen zeigen jedoch, dass sich eine *theoriegeleitete* und zugleich *problemorientierte* Außenpolitikforschung zu etablieren beginnt, welche tradierte Paradigmen hinter sich lässt und damit zu einer Renaissance von Außenpolitikanalyse beiträgt. Das Seminar zielt darauf ab, neuere und etablierte theoretische Ansätze zur Erklärung außenpolitischer Prozesse und Entscheidungen zu vermitteln und dabei relevante institutionelle, politische und gesellschaftliche Faktoren herauszuarbeiten. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt des Seminars in der systematischen Anwendung theoretischer Ansätze zur Erklärung historischer und aktueller Fälle. Zum Ende des Seminars sollen die TeilnehmerInnen in der Lage sein, eigenständig und systematisch außenpolitische Prozesse und Entscheidungen zu analysieren, Ergebnisse kritisch einzuordnen, sowie theoretische Kenntnisse auf exemplarische Fälle anzuwenden.

2. Zulassungsregelung

Das Seminar wird angeboten im Rahmen der folgenden Module:

Modulname	Modulkürzel	Studiengang
Großes Aufbaumodul Internationale Beziehungen	POL-GAM-IB	BA Politikwiss.
Kleines Aufbaumodul Internationale Beziehungen	POL-KAM-IB	BA Politikwiss.
Profilmodul Internationale Beziehungen	POL-PM-IB	Ergänzungsbereich
Theorien Internationaler Beziehungen und Außenpolitik	POL-IB-GK	MA Lehramt
Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik	PHF-SEMS-GK-06	Staatsexamen Lehramt
	PHF-SEGY-GK-06	
	PHF-SEBS-GK-06	
Harmonisierung Internationale Politik	MA-IB-WP-H-IP	MA Internationale Beziehungen
Interdisziplinäre Forschung	BA-IB-ID 2	BA Internationale Beziehungen
Schwerpunktmodul	BA-IB-S	

Teilnahmeberechtigt sind darüber hinaus Studierende, die den Einführungskurs Internationale Politik absolviert haben. Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist begrenzt.

Die Einschreibung erfolgt über **OPAL**: <https://bildungsportal.sachsen.de/opal>.

3. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises

Regelmäßige Teilnahme, gründliche Lektüre und **aktive Mitarbeit** in den Sitzungen werden als selbstverständlich angesehen. Darüber hinaus sind je nach Modul unterschiedliche Prüfungsleistungen zu erbringen, die im Folgenden erläutert werden:

Modul	Prüfungsleistung
POL-GAM-IB	Seminararbeit, Präsentation und Kommentar
POL-KAM-IB	Präsentation

POL-PM-IB	Präsentation
POL-IB-GK	Mündliche Gruppenprüfung
PHF-SEMS-GK-06	Portfolioleistungen: Präsentation und Kommentar
PHF-SEGY-GK-06	
PHF-SEBS-GK-06	
MA-IB-WP-H-IP	Seminararbeit, Präsentation und Kommentar
MA-IB (Empfehlung)	Präsentation
BA-IB-ID 2	Seminararbeit, Präsentation und Kommentar
BA-IB-S	

SEMINARARBEIT: Schriftliche Ausarbeitung von 12 Seiten (ohne Literaturangaben) auf Basis einer außenpolitischen Fragestellung. Die Seminararbeit setzt sich mit dem Pflichttext und der ergänzenden Lektüre zu einer Sitzung vertieft auseinander. Darüber hinaus können auch weitere Sekundär- und Primärquellen zur Beantwortung der Fragestellung herangezogen werden. Thema, Fragestellung und Vorgehensweise werden **während der Vorlesungszeit** im Rahmen der Sprechstunde mit dem Dozenten erörtert und festgelegt.

Die Seminararbeit ist per E-Mail und ausgedruckt einzureichen (Briefkasten vor dem Sekretariat Raum GER/257). Einheitlicher **Abgabetermin** ist der 31. März 2015.

PRÄSENTATION: Jede Sitzung enthält einen Präsentationsteil von 20 Minuten, der gleichmäßig unter den ReferentInnen aufgeteilt wird. Zu jeder Präsentation wird ein Handout von 2 Seiten erarbeitet (pro Gruppe). Die Präsentation (1) fasst die Kernaussage des Pflichttexts prägnant zusammen, (2) verdeutlicht theoretische Zusammenhänge an empirischen Beispielen und (3) ordnet die Thematik in den größeren Seminarkontext ein. Darüber hinaus werden (4) den Inhalt unterstützende Medien verwendet (z.B. Tafelbild, Overhead-Folien, Powerpoint-Präsentation). Die weiterführenden Texte zu jeder Sitzung sollten bei der Erarbeitung genutzt werden, müssen aber nicht explizit Bestandteil der Präsentation sein.

KOMMENTAR: Mündlicher Beitrag von 3-5 Minuten mit Handout von 1 Seite zum Pflichttext einer Sitzung. Ein gelungener Kommentar (1) würdigt den Beitrag des ausgewählten Textes (z.B. in Bezug auf die Relevanz der Arbeit, normative Fragen oder den Wert der Ergebnisse) und (2) übt Kritik an einzelnen Aspekten der Lektüre (z.B. bezogen auf die Argumentation, die empirischen Beispiele oder die Methodik des Textes). Eine inhaltliche Zusammenfassung des Textes ist nicht erforderlich.

PORTFOLIO: Als Beitrag zu einem Portfolio werden eine Präsentation und ein Kommentar zu unterschiedlichen Sitzungen gehalten.

MÜNDLICHE GRUPPENPRÜFUNG: Diese wird zum Ende der Vorlesungszeit oder zu einem angebotenen Prüfungstermin als seminarübergreifende Prüfungsleistung von 45 Minuten (pro Gruppe von 3-4 Studierenden) erbracht.

HANDOUT: Ein gelungenes Handout fasst wichtige Argumente und Thesen des Textes prägnant zusammen (mit exakter Seitenangabe) und verdeutlicht die Zusammenhänge mit Beispielen (Präsentation) bzw. übt Kritik am Text (Kommentar). Falls hierfür zusätzliche Quellen herangezogen werden, sind auch diese anzugeben.

Bitte senden Sie mir Ihr Handout per E-Mail **zwei Tage vor** der jeweiligen Sitzung (spätestens Montagabend) und laden Sie es für die anderen in OPAL hoch.

4. Arbeitsweise

Jeder Sitzung liegt ein **Pflichttext** zugrunde, dessen **vorbereitende Lektüre** vorausgesetzt wird. Somit wird erwartet, dass alle TeilnehmerInnen in der Lage sind, die **Kernaussage** des Pflichttextes wiederzugeben und ggfs. **Anmerkungen** oder **Kritikpunkte** zur Diskussion zu stellen. Darüber hinaus gibt es zu jeder Sitzung weiterführende Texte, die als ergänzende Grundlage für Referate sowie zur Vertiefung und für die Erstellung von Seminararbeiten dienen.

Alle Seminartexte werden **passwortgeschützt** über OPAL zugänglich gemacht. Das Passwort wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

5. Seminarplan

15. Oktober 2014

(1) Einführung in die Außenpolitikanalyse

Vorstellung des Seminarkonzepts (Lernziele, Struktur und Arbeitsweise, ausgewählte Literatur, Prüfungsleistungen), Terminvergabe für Präsentationen und Kommentare.

- Peters, Dirk. 2007. Ansätze und Methoden der Außenpolitikanalyse. In: Siegmund Schmidt, Gunther Hellmann und Reinhard Wolf (Hrsg.), *Handbuch zur deutschen Außenpolitik*. Wiesbaden: VS Verlag, 815-835.

22. Oktober 2014

(2) Außenpolitische Rahmenbedingungen

- Jäger, Thomas und Rasmus Beckmann. 2011. Die internationalen Rahmenbedingungen deutscher Außenpolitik. In: Thomas Jäger, Alexander Höse und Kai Oppermann (Hrsg.), *Deutsche Außenpolitik. Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen*. Wiesbaden: VS Verlag, 15-43.

29. Oktober 2014

(3) Systemische Theorie(n) und Außenpolitikanalyse

- Elman, Colin. 1996. Horses for Courses: Why Not Neorealist Theory of Foreign Policy? *Security Studies* 6(1): 7-53.

5. November 2014

(4) Ansätze zur Erklärung der Kubakrise von 1962

- Allison, Graham. 2008. The Cuban Missile Crisis. In: Steve Smith, Amelia Hadfield und Tim Dunne (Hrsg.), *Foreign Policy. Theories, Actors, Cases*. 2. Aufl. Oxford: Oxford University Press, 207-228.
-

7. November 2014 – zwei Sitzungen (Raum GER/246)

(5) Groupthink und der Irak-Krieg 2003

- Badie, Dina. 2010. Groupthink, Iraq, and the War on Terror: Explaining US Policy Shift toward Iraq. *Foreign Policy Analysis* 6(4): 277-296.

(6) Koalitionsregierungen und Außenpolitik

- Oppermann, Kai und Klaus Brummer. 2013. Patterns of Junior Partner Influence on the Foreign Policy of Coalition Governments. *The British Journal of Politics and International Relations* (im Erscheinen).

12. November 2014

(7) Demokratien und der Irak-Krieg 2003

- Mello, Patrick A. 2014. Iraq: Parliamentary Peace or Partisan Politics? In: ders., *Democratic Participation in Armed Conflict: Military Involvement in Kosovo, Afghanistan, and Iraq*. Basingstoke: Palgrave Macmillan, 138-181.

19. November 2014 – Buß- und Betttag

21. November 2014 – zwei Sitzungen (Raum GER/246)

(8) Historische Lernprozesse: Das (friedliche) Ende des Kalten Krieges

- Bennett, Andrew. 2005. The Guns That Didn't Smoke: Ideas and the Soviet Non-Use of Force in 1989. *Journal of Cold War Studies* 7(2): 81-109.

(9) Prospect Theory und der Kosovo-Krieg 1999

- Brummer, Klaus. 2012. Germany's Participation in the Kosovo War: Bringing Agency Back In. *Acta Politica* 47(3): 272-291.

26. November 2014

(10) Normen in der internationalen Politik: Die Nicht-Verwendung von Atomwaffen

- Tannenwald, Nina. 1999. The Nuclear Taboo: The United States and the Normative Basis of Nuclear Non-Use. *International Organization* 53(3): 433-468.

Abschlussdiskussion, Hinweise zu Seminararbeiten (Aufbau, Fragestellung, mögliche Themen), Feedback zum Seminar.

6. Weiterführende Literatur

(zur Vorbereitung von Präsentationen und für Seminararbeiten)

Einführung in die Außenpolitikanalyse

- Stuart, Douglas T. 2008. Foreign-Policy Decision-Making. In: Christian Reus-Smit und Duncan Snidal (Hrsg.), *The Oxford Handbook of International Relations*. Oxford: Oxford University Press, 576-593.

Außenpolitische Rahmenbedingungen

- Singer, J. David 1961. The Level-of-Analysis Problem in International Relations. *World Politics* 14(1): 77-92.
- Oppermann, Kai und Alexander Höse. 2011. Die innenpolitischen Restriktionen deutscher Außenpolitik. In: Thomas Jäger, Alexander Höse und Kai Oppermann (Hrsg.), *Deutsche Außenpolitik. Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen*. Wiesbaden: VS Verlag, 44-76.

Systemische Theorie(n) und Außenpolitikanalyse

- Waltz, Kenneth N. 1996. International Politics Is Not Foreign Policy. *Security Studies* 6(1): 54-57.
- Elman, Colin. 1996. Cause, Effect, and Consistency: A Response to Kenneth Waltz. *Security Studies* 6(1): 58-61.

Ansätze zur Erklärung der Kubakrise von 1962

- Lebow, Richard N. und Janice Gross Stein. 1996. Back to the Past: Counterfactuals and the Cuban Missile Crisis. In: Philip E. Tetlock und Aaron Belkin (Hrsg.), *Counterfactual Thought Experiments in World Politics. Logical, Methodological, and Psychological Perspectives*. Princeton: Princeton University Press, 119-148.

Groupthink und der Irak-Krieg 2003

- Hudson, Valerie M. 2007. Group Decisionmaking: Small Group Dynamics, Organizational Process, and Bureaucratic Politics. In: dies., *Foreign Policy Analysis. Classic and Contemporary Theory*. Lanham: Rowman & Littlefield, 65-101.

Koalitionsregierungen und Außenpolitik

- Kaarbo, Juliet. 2008. Coalition Cabinet Decision Making: Institutional and Psychological Factors. *International Studies Review* 10(1):57-86.

Demokratien und der Irak-Krieg 2003

- Dieterich, Sandra, Hartwig Hummel und Stefan Marschall. 2009. "Kriegsspielverderber"? Europäische Parlamente und der Irakkrieg 2003. *Zeitschrift für Internationale Beziehungen* 16(1): 7-40.

Historische Lernprozesse: Das (friedliche) Ende des Kalten Krieges

- Brooks, Stephen G. und William C. Wohlforth. 2000. Power, Globalization, and the End of the Cold War: Reevaluating a Landmark Case for Ideas. *International Security* 25(3): 5-53.

Prospect Theory und der Kosovo-Krieg 1999

- Brummer, Klaus und Kai Oppermann. 2013. Prospect Theory. In: dies., *Außenpolitikanalyse*. München: Oldenbourg Verlag, 139-155.

Normen in der internationalen Politik: Die Nicht-Verwendung von Atomwaffen

- Press, Daryl G., Scott D. Sagan und Benjamin A. Valentino. 2013. Atomic Aversion: Experimental Evidence on Taboos, Traditions, and the Non-Use of Nuclear Weapons. *American Political Science Review* 107(1): 188-206.